

Ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf finanzielle Unterstützung und Nahrungsmittelhilfe

NAME DES ANSPRUCHSBERECHTIGTEN
(HAUSHALTSVORSTAND)

ID-NUMMER DES ANSPRUCHSBERECHTIGTEN

Ihre Pflichten (Sie müssen):

- **Sie müssen uns die erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen, damit wir feststellen können, ob Sie berechtigt sind.**
- **Sie müssen uns bei Bedarf Nachweise erbringen.** Ggf. können wir diese für Sie einholen. Die Angaben, die Sie gegenüber dem Amt machen, werden von Bundes- und Staatsbeamten geprüft. Die Überprüfung kann Folgekontakte von Amtsmitarbeitern umfassen, darunter Betrugsermittler.
- **Angaben, die an das Department of Social and Health Services gemeldet werden, können sich auf Ihren Anspruch auf Gesundheitsvorsorge auswirken, die von der Health Care Authority und dem Health Benefit Exchange verwaltet wird.**
- **Sie müssen uns gemäß WAC 388-418-0005 Änderungen melden** (z. B. Adresse, Einkommen usw.). Melden Sie diese bis zum 10. des Folgemonats.
- **Sie müssen mit der Division of Child Support (DCS) zusammenarbeiten,** wenn Sie eine TANF-Zuwendung annehmen. Sie müssen die DCS dabei unterstützen, die Kinderbeihilfe für das Kind bzw. die Kinder in Ihrer Obhut festzulegen, anzupassen oder durchzusetzen und ggf. die Vaterschaft feststellen zu lassen. Sie können die Zusammenarbeit mit der DCS ablehnen, wenn Sie nachweisen können, dass Sie einen guten Grund haben, zu glauben, dass die Zusammenarbeit mit der DCS Sie, Ihre Kinder bzw. die Kinder in Ihrer Obhut einer Gefahr durch den nicht sorgeberechtigten Elternteil aussetzen würde.
- **Sie müssen angemessene Anstrengungen unternehmen,** um ein Einkommen aus anderen Quellen zu beziehen, wenn Sie finanzielle Unterstützung beantragen.
- **Sie müssen die erforderlichen Berichte und Überprüfungen ausfüllen.**
- **Sie müssen die Arbeitsanforderungen** für finanzielle Unterstützung und Nahrungsmittelhilfe befolgen.
- **Sie müssen uns mitteilen,** wenn Sie möchten, dass eine andere Person an Ihrer statt die Nahrungsmittelhilfe bekommen soll.
- **Sie müssen mit uns in Bezug auf die Überprüfungen zur Qualitätskontrolle zusammenarbeiten.**
- **Sie dürfen die Nahrungsmittelhilfe** nur nutzen, um Nahrungsmittel für die Mitglieder Ihres Haushalts zu kaufen.
- **Sie dürfen die finanzielle Unterstützung** nur für die Mitglieder Ihres Haushalts nutzen.
- **Sie müssen die Sozialversicherungsnummern** (Social Security Numbers, SNN) bzw. den Einwanderungsstatus nur für diejenigen Personen übermitteln, die die Leistungen beantragen. Wenn Sie die SSN bzw. den Einwanderungsstatus für Haushaltsmitglieder, die keinen Antrag stellen, nicht übermitteln, müssen ggf. dennoch sämtliche Einnahmen und Ressourcen der Haushaltsmitglieder überprüft werden, um die Anspruchsberechtigung zu prüfen.

Ihre Rechte (Wir müssen):

- **Wir müssen einen Antrag** mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Unterschrift bzw. der Unterschrift Ihres autorisierten Vertreters annehmen.
- **Wir müssen Ihnen beim Ausfüllen der DSHS-Formulare helfen.**
- **Wir müssen Ihren Antrag auf Unterstützung innerhalb von 7 Tagen bearbeiten,** wenn Sie Anspruch auf beschleunigte Leistungen haben.
- **Wir müssen Ihnen eine Quittung ausstellen,** wenn Sie beim Einreichen der Dokumente danach fragen.
- Wir müssen Ihnen in den meisten Fällen innerhalb von 30 Tagen die Entscheidung schriftlich mitteilen.
- **Sie können es ablehnen, mit einem Betrugsermittler** (Fraud Early Detection, FRED) vom Office of Fraud and Accountability zu sprechen. Sie müssen den Ermittler nicht in Ihre Wohnung lassen. Sie können den Ermittler darum bitten, zu einem späteren Zeitpunkt wiederkommen. Dies hat keine Auswirkungen auf Ihren Anspruch auf Unterstützung.
- **Sie können eine Verwaltungsverfahren beantragen,** wenn Sie mit einer Entscheidung des Amtes zu Ihrem Fall nicht einverstanden sind. Sie können auch einen Betreuer oder Verwaltungsbeamten dazu auffordern, die strittige Entscheidung oder Maßnahme zu prüfen, ohne dass dies Auswirkungen auf Ihr Recht auf eine Verwaltungsverfahren hat.
- **Wir müssen Sie über die 60-Monats-Frist** im Rahmen des Programms Temporary Assistance for Needy Families (TANF) informieren. Diese Frist gilt nicht für Ihre Nahrungsmittelhilfe bzw. Kinderbeihilfe.

Wissenswertes über Ihre EBT-Karte:

- **Missbrauch von Leistungen:** Nahrungsmittelhilfen und finanzielle Unterstützung, die über die EBT-Karte ausgegeben werden, kann das DSHS über eine Transaktionshistorie einsehen. Das Department nutzt diese Transaktionsdaten bei Ermittlungen zum Missbrauch von finanziellen Leistungen oder zum Tausch von Nahrungsmittelhilfe gegen Geld oder andere Wertgegenstände (illegaler Handel).
- **Ersatz-EBT-Karten:** Wir können eine Gebühr für die Ausstellung von Ersatz-EBT-Karten erheben. Bewahren Sie Ihre EBT-Karte und Ihre persönliche Identifikationsnummer (PIN) sicher auf.
- **EBT-Karten mit hohem Saldo:** Wenn Sie Ihre Leistungen mehrere Monate lang nicht nutzen oder nach mehreren Monaten einen hohen Saldo angehäuft haben, können wir Sie kontaktieren, um Ihre Situation und die Notwendigkeit für Leistungen zu überprüfen.

Wissenswertes (Nahrungsmittelhilfe)

- **Wir übermitteln Informationen** über Personen, die Nahrungsmittelhilfe beantragen, an Bundesbehörden, um die Richtigkeit der Angaben zu prüfen. Ist eine Angabe falsch, erhalten die Antragsteller keine Nahrungsmittelhilfe. Wenn eine Person wissentlich falsche Angaben macht, kann diese strafrechtlich verfolgt werden. Die Sanktionen für einen vorsätzlichen Verstoß gegen die Regeln für Nahrungsmittelhilfe reichen von einem Ausschluss aus dem Programm über Geldstrafen bis hin zu Gefängnisstrafen.
- **Wenn Sie Ihre Lebensmittelunterstützung verkaufen, spenden oder gegen Wertsachen tauschen**, z. B. Bargeld, Drogen, Waffen oder irgendetwas anderes als Lebensmittel von einem autorisierten Einzelhändler (illegaler Handel), oder dies versuchen, erhalten Sie ggf. keine Nahrungsmittelhilfe mehr. Die Dauer des Ausschlusses beim ersten Verstoß reicht von einem Jahr bis zu einem lebenslangen Ausschluss. Der Ausschluss ist auch dann noch gültig, wenn Sie den Staat Washington verlassen und in einem anderen Bundesstaat Leistungen beantragen.
- **Wenn Sie dazu aufgefordert werden, an Arbeitsanforderungen für Nahrungsmittelhilfe teilzunehmen**, und dieser Aufforderung nicht Folge leisten, können Sie beim ersten Verstoß für einen Monat und bis zur Erfüllung der Arbeitsanforderungen vom Programm ausgeschlossen werden. Beim zweiten Verstoß sind es drei Monate und bis zur Erfüllung der Anforderungen und beim dritten sowie jedem weiteren Verstoß sind es sechs Monate und bis zur Erfüllung der Anforderungen.
- **Wenn Sie gegen die Regeln des Programms für Nahrungsmittelhilfe verstoßen, die in den Warnungen für Nahrungsmittelhilfe auf dieser Seite dargelegt sind**, können Sie aus dem Programm für Nahrungsmittelhilfe ausgeschlossen werden.
- **Wenn das Department Haushaltskosten in die Kosten für Nahrungsmittelhilfe aufnehmen soll, melden Sie diese**. Wenn Sie diese Kosten nicht melden und keinen Nachweis über die Kosten erbringen, erklären Sie damit, dass wir diese Ausgaben nicht verwenden sollen, um zu entscheiden, ob Sie mehr Nahrungsmittelhilfe bekommen sollen.

Wissenswertes (finanzielle Unterstützung)

- **Durch die Inanspruchnahme von Temporary Assistance for Needy Families (TANF)** übertragen Sie Ihre Rechte auf Kinder- und Ehegattenunterhalt an die Division of Child Support. Das bedeutet, dass die DCS ausstehende Unterhaltszahlungen bis zu dem Betrag der öffentlichen Unterstützung einbehalten kann, den Sie erhalten haben. **Sie müssen der DCS unverzüglich mitteilen, wenn Sie Unterhaltszahlungen bzw. Leistungen** für das Kind erhalten haben, während Sie TANF in Anspruch nehmen.
- **Wenn Sie nicht länger TANF erhalten**, müssen Sie die DCS über Änderungen informieren, die sich auf den Kinderunterhalt auswirken, z. B. wenn das Kind umgezogen ist oder sich Ihre Adresse geändert hat.
- **Wenn Sie TANF beziehen, können Sie zusätzliche Mittel** für die Bezahlung einer temporären Notfallunterkunft beantragen.

In Übereinstimmung mit dem Bundeszivilrecht sowie der Verordnung und den Richtlinien zum Zivilrecht des U.S. Department of Agriculture (USDA) ist es dem USDA, seinen Behörden, Büros und Mitarbeitern sowie Institutionen, die an Programmen des USDA teilnehmen oder diese verwalten, verboten, im Rahmen eines Programms oder einer Aktivität, die vom USDA durchgeführt oder finanziert wird, aufgrund von Rasse, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Religion, Geschlecht, Geschlechtsidentität (einschließlich des Geschlechtsausdrucks), sexueller Orientierung, Behinderung, Alter, Familienstand, Familien-/Elternstatus, Einkommen aus einem öffentlichen Hilfsprogramm, politischen Überzeugungen oder Repressalien oder Vergeltungsmaßnahmen für frühere Bürgerrechtsaktivitäten zu diskriminieren (nicht alle Grundlagen gelten für alle Programme). Die Fristen für die Einreichung von Rechtsmitteln und Beschwerden variieren je nach Programm.

Personen mit Behinderungen, die alternative Kommunikationsmittel für Programminformationen benötigen (z. B. Braille-Schrift, Großdruck, Audioaufnahmen, amerikanische Gebärdensprache usw.), wenden sich bitte an die zuständige Behörde oder an das TARGET-Zentrum der USDA unter (202) 720-2600 (Sprach- und Schreibtelefon) oder an die USDA über den Federal Relay Service unter (800) 877-8339. Zudem werden Programminformationen neben Englisch auch in weiteren Sprachen bereitgestellt.

Um in Bezug auf das Programm eine Beschwerde wegen Diskriminierung einzureichen, füllen Sie bitte das USDA Program Discrimination Complaint Form, AD-3027 aus. Dieses Formular ist erhältlich unter http://www.ascr.usda.gov/complaint_filing_cust.html sowie in allen USDA-Büros. Sie können auch einen Brief an das USDA schicken und im Brief alle im Formular verlangten Angaben übermitteln. Um eine Kopie des Beschwerdeformulars zu erhalten, rufen Sie die (866) 632-9992 an. Übermitteln Sie das ausgefüllte Formular folgendermaßen an das USDA:

1. Post: U.S. Department of Agriculture
Office of the Assistant Secretary for Civil Rights
1400 Independence Ave, SW
Washington, D.C. 20250-9410;
2. Fax: (202) 690-7442; oder
3. E-Mail: program.intake@usda.gov

Das USDA agiert als Arbeitgeber und Kreditgeber nach dem Prinzip der Chancengleichheit.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass mir meine Rechte und Pflichten in Bezug auf die Inanspruchnahme von DSHS-Leistungen erklärt wurden. Ich verstehe, dass die Weigerung, dieses Dokument zu unterzeichnen, keinen Einfluss auf meine Anspruchsberechtigung hat. Ich bin allerdings immer noch für die Programmanforderungen verantwortlich und unterliege den geltenden Programm- oder strafrechtlichen Sanktionen.

UNTERSCHRIFT DES ANTRAGSTELLERS

DATUM

UNTERSCHRIFT DES MITANTRAGSTELLERS

DATUM

ACES-ID DES DSHS-MITARBEITERS:

Unterschrift verweigert.

DSHS 14-113 GE (REV. 12/2015) German

IHRE RECHTE UND PFLICHTEN IN BEZUG AUF FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG
UND NAHRUNGSMITTELHILFE SEITE 2 VON 2